

Dreizehntes
ABONNEMENT-CONCERT

im
Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 19. Januar 1865.

Erster Theil.

Symphonie (Ddur, ohne Menuett) von W. A. Mozart.

Arie aus der „Schöpfung“ von J. Haydn, gesungen von Frau *Passy-Cornet*
aus Wien.

Auf starkem Fittige schwinget sich
Der Adler stolz, und theilet die Luft
Im schnellsten Fluge zur Sonne hin.
Den Morgen grüsst der Lerche frohes Lied,
Und Liebe girrt das zarte Taubenpaar.

Aus jedem Busch und Hain erschallt
Der Nachtigallen süsse Kehle;
Noch drückte Gram nicht ihre Brust,
Noch war zur Klage nicht gestimmt
Ihr reizender Gesang.

Concert für die Violine von Felix Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen
von Herrn *Röntgen* (Mitglied des Orchesters).

Zweiter Theil.

Ouverture und **belgische Nationalhymne** von Henri Vieuxtemps (zum
ersten Male).

Miss I G 74, 18

Cavatine aus Euryanthe von C. M. von Weber, gesungen von Frau *Passy-Cornet*.

Glöcklein im Thale,
Rieseln im Bach —
Säuseln in Lüften,
Schmelzendes Ach!
Sterne in Wipfeln,
Aeugelnd durch Laub,
Ach! und die Seele
Der Sehnsucht Raub!

Weilst du so ferne,
Bangst wohl nach mir?
Bringen die Sterne
Grüsse von dir?
Alle so golden,
Selig und klar —
Ach! doch dein Blick nicht,
Mein Adolar!

„**Abendgesang**“ Fantasiestück für Horn von Lorenz, vorgetragen von Herrn *Gumpert* (Mitglied des Orchesters).

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau *Passy-Cornet*.

„**Du bist die Ruh**“ von Franz Schubert.

Du bist die Ruh',
Der Friede mild,
Die Sehnsucht du,
Und was sie stillt.

Kehr ein bei mir,
Und schliesse du
Still hinter dir
Die Pforten zu.

Ich weihe dir
Voll Lust und Schmerz
Zur Wohnung hier
Mein Aug' und Herz.

Treib' andern Schmerz
Aus dieser Brust:
Voll sei dies Herz
Von deiner Lust.

Dies Augenzelt
Von deinem Glanz
Allein erhellt,
O füll' es ganz.

Rückert.

Die Nachtigall von Alieneff.

Nachtigall, o Nachtigall,
Süss tönt deiner Stimme Schall!
Wohin fliegst Geliebte du,
Singst bei Nacht ohn' Rast und Ruh?
Nachtigall, o Nachtigall,
Süss tönt deiner Stimme Schall!

Nachtigall, o Nachtigall,
Deiner Stimme Schall wie süß!
Oft hab', Arme, ich die Nacht
Lauschend auf dein Lied verbracht,
Und kein Schlaf schloss zur süßen Ruh
Mir die Augen liebeich zu.
Nachtigall, o Nachtigall,
Süß tönt deiner Stimme Schall!

Nachtigall, o Nachtigall,
Deiner Stimme Schall wie süß!
Weil' in Busch, in Wald und Feld,
Stadt und Dorf, durchflieg die Welt,
Tausend Wesen grüssen dich,
Kummervoller keins, als ich,
Ja, Nachtigall, o Nachtigall,
Süß tönt deiner Stimme Schall!
O deiner Stimme Schall wie süß!

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Sperrsitze zu 1 Thlr. 10 Ngr. sind nur am Concert-Abend an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 26. Januar 1865.

Nachtigall, o Nachtigall,
 Deiner Stimme Schall wie süß!
 O hab, Arme, ich die Nacht
 Ausobert auf dein Lied verbracht,
 Und dein Schatz schloß zur süßen Ruh
 Mir die Augen nicht zu
 Nachtigall, o Nachtigall,
 So süß dein Stimme Schall!

Nachtigall, o Nachtigall,
 Deiner Stimme Schall wie süß!
 Will in Büsch in Wald und Feld
 Stadt und Dorf durchdring die Welt
 Tausend Wesen grüßen dich
 Künstervoller Kunst, als ich
 Ja, Nachtigall, o Nachtigall,
 So süß dein Stimme Schall!

O deiner Stimme Schall wie süß!
 O Nachtigall, o Nachtigall!

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr.
 Krieger und am Haupteingang des Saales zu haben. Sperrsitze zu 1 Thlr.
 10 Ngr. sind nur am Concert-Abend an der Casse zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 14. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 20. Januar 1865.

92511810217M